

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau-,Ordnungs-, und Kanalisationsausschusses der Gemeinde Bovenau am 09.11.2009 im Gemeindebüro Bovenau

Beginn 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend sind:

- a) stimmberechtigt :
- Der Ausschußvorsitzende
Herr Hauke Henningsen
- Die Ausschussmitglieder
Herr Harm Ladewig / Protokoll
Herr Johannes Jacobs
Frau Monika Marschall ab 20.15 Uhr
Herr Klaus Reimers
Herr Guido Schröder
- b) nicht stimmberechtigt
- Als Gäste:
Herr Frank Prieß
Der Bürgermeister Herr Jürgen Liebsch
- c) entschuldigt
- Herr Henning Ströh

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, daß zu dieser Sitzung mit Einladung vom 26.10.2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuß beschlußfähig. Der Ausschussvorsitzende bittet den Ausschuss unter TOP 4 Nutzungskonzept Bürgerzentrum Uns Huus und unter TOP 5 Verkehr-, und Parkplatzsituation in den Straßen Zur Allee und Am Wiesengrund auf die Tagesordnung zu nehmen. Es bestehen keine Einwände.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Energetische Gebäudeoptimierung Kindergarten und Mehrzweckgebäude:
 - 2.1. Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit der Installation eines Blockheizkraftwerkes
 - 2.2. Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit zur Optimierung der Heizungssteuerung
hier: Organisatorische Maßnahmen und Thermostatfernstuerung
 - 2.3. Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zum weiteren Vorgehen
3. Mehrzweckgebäude, Großer Raum (Halle):
 - 3.1. Ortsbesichtigung dringend notwendiger Unterhaltsmaßnahmen (Decke, Verspannungen, Fußboden und Wischleisten)
 - 3.2. Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zum weiteren Vorgehen
4. Nutzungskonzept Bürgerzentrum Uns Huus
5. Verkehrs-, und Parkplatzsituation in den Straßen Zur Allee und Am Wiesengrund
6. Verschiedenes

TOP 2.1.

Der Vorsitzende erläutert dem Ausschuss ein Angebot der Fa. Storm. Es wird eine Senertec Heizkraftanlage (Blockheizkraftwerk) zum Preis von rund € 27000.- incl. Einbau angeboten. Anfallende Maurer-, Stemm und Malerarbeiten müssen bauseitig erledigt werden. Die Amortisationszeit liegt bei ca. 6 Jahren, bei einer Förderung verkürzt sich die Amortisationszeit auf rund 5 Jahre. Die vorhandenen Heizkessel sollen bei diesem Angebot im Heizungskeller verbleiben um in Spitzenzeiten (Oktober bis April) die Wärmeproduktion zu gewährleisten. Harm Ladewig schlägt dem Ausschuss vor, im Zuge dieser Sanierung die veralteten Heizkessel (12 -20 Jahre) durch eine neue Gasbrennwertanlage zu ersetzen um von vornherein das optimale an Energieeinsparung zu gewährleisten.

Johannes Jacobs regt an die alten Heizkessel stehen zu lassen, weil hier Mehrkosten in Höhe von ca. € 10000.- entstehen, die sich die Gemeinde in der zurzeit angestregten finanziellen Lage schwer erlauben kann. Bei einer Gesamtinvestition von €50000.-, würde die Gemeinde mindestens €14000.- Förderung erhalten. Nach angeregter Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die gesamte Maßnahme, also BHKW und Brennwertanlage zur Förderung anzumelden und einzubauen. Der Ausschussvorsitzende wird bis zur Finanzausschusssitzung am 19.11.2009 noch ein Angebot für eine Brennwertanlage einholen und vorlegen.

TOP 2.2.

Der Vorsitzende regt an, die Einstellung der Heizkörperthermostate im Kindergarten, Sporthalle und Bürgerzentrum auf die jeweiligen Spartenleiter und Raumnutzer zu übertragen, hier wird festgestellt, dass sich in der Vergangenheit diese Maßnahmen nicht bewährt haben. Harm Ladewig hat ein Thermostat mitgebracht, der individuell auf die Raumtemperatur / Bedürfnisse eingestellt werden kann, die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass die Einstellungen des Thermostaten nicht manipulierbar sein dürfen, Harm Ladewig wird zur Finanzausschusssitzung ein Thermostat (Muster) vorstellen, der nicht manipulierbar ist. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. Sollte der Thermostat den Vorstellungen entsprechen, empfiehlt der Bauausschuss alle Thermostate im Kindergarten und Bürgerzentrum dementsprechend umzurüsten.

TOP 2.3.

Sollten alle noch fehlenden Angebote bis zum Finanzausschuss vorliegen und den vorangegangenen Ergebnissen des Bauausschusses entsprechen, empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung Bovenau die Erneuerung der Heizungs-, und Regeltechnik schnellstmöglich umsetzen.

TOP 3.1.

Um sich ein genaues Bild über die Reparaturmaßnahmen im Mehrzweckgebäude zu machen, begeben sich die Ausschussmitglieder in den großen Raum.

Die Deckenplatten und die Verspannungen werden von den Bauausschussmitgliedern am 20.11.2009 um 19.30 Uhr erneuert bzw. abgenommen.

TOP 3.2.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Wischleisten erneuern zulassen und die Tür zum Geräteraum mit neuem Holzfurnier zu versehen. Ferner wird der Bürgermeister gebeten mit der Vors. des Sportvereins zu sprechen, um auf die Schäden hinzuweisen damit die Spartenleiter ihre Schützlinge besser beaufsichtigen und solche Schäden zukünftig vermieden werden.

TOP 4.

Der Bürgermeister teilt dem Ausschuss mit, dass Familie Sentz den Aussenbereich, hier speziell den Vorplatz des Bürgerzentrums verändern möchte. Der Ausschuss freut sich über das Engagement und steht der Sache durchaus positiv gegenüber, um sich ein genaues Bild der Veränderungen machen zu

können, sollen noch einige Skizzen und Maße nachgefordert und auf eventuelle Platzprobleme zum Bovenauer Jahrmarkt hingewiesen werden.

TOP 5.

Im Kreuzungsbereich der Straßen Zur Allee und Am Wiesengrund kommt es immer häufiger zu Problemen. Der Schulbus muss teilweise Umwege fahren, weil die Kreuzung zugeparkt ist. Parkverbotsschilder aufzustellen ist schwierig weil hier eine Tempo 30 Zone ausgewiesen ist. Der Bürgermeister schlägt dem Ausschuss vor die Angelegenheit vom Ordnungsamt prüfen zu lassen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 6.

Keine Wortmeldungen

gez. Henningsen

Vorsitzender

gez. Ladewig

Protokollführer